

AG Natur- und Kulturlandschaft, regionale Produkte

Datum: 07.05.2026
Bearbeiter: Nino Pfundstein
Ort: Online
Teilnehmende: Christina Kramer, Paula Hochscheidt, Daniel und Jacqueline (Freiluft Atelier), Stephanie Pons-Dechent, Wolfgang Ferdinand, Ute Weisbrod-Mohr, Nino Pfundstein

Gartenprojekt

- Frau Weisbrod-Mohr berichtet über den aktuellen Stand des Gartenprojekts
- Der Workshop bei Freiluft Atelier soll noch beworben werden (Sonntag, 14.06.2026 von 15-18 Uhr)
 - Eine Pressemeldung wird über die LAG veröffentlicht → Foto soll zur Verfügung gestellt werden (Flyer)
 - Bis etwa 30 Teilnehmende sind sicher möglich
 - Der Facebookbeitrag des Freiluftateliers wird durch den Kanal der LAG geteilt. Daniel und Jacqueline sagen dem Regionalmanagement Bescheid, wenn der Beitrag veröffentlicht wurde.
- Offene Fragen
 - Wie kann weiter auf dem Projekt aufgebaut werden?
 - Wie kann es öffentlich sichtbar werden?

Neue Richtung für die AG

Folgende Themen und mögliche Handlungsansätze wurden diskutiert:

- Grünflächenmanagement in Gemeinden (Stichwort Ausgleichsflächen)
 - Die AG hält das Thema grundsätzlich für wichtig.
 - Die Zuständigkeit liegt eher bei der unteren Naturschutzbehörde.
 - Die AG kommt zu dem Schluss, dass das Thema zu umfangreich ist und die Ressourcen der AG nicht ausreichen, um sich diesem gezielt zu widmen.
 - Es wird angestrebt, das Thema bei anderen Themen mitzudenken.
- Vereinsarbeit/Ehrenamt und Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen für Natur- und Klimaschutz wurde schon in der vorherigen Sitzung eher als Querschnittsthema betrachtet. Auch diese Themen sollen mitgedacht werden.
- Als Fokusthema wurden „**Essbare Dörfer**“ ausgewählt
 - Hierbei sollen sowohl Gemeindeflächen als auch private Flächen (z.B. von Vereinen) mitgedacht werden. Ebenso soll die Einbeziehung Ehrenamtlicher und die Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen mitbedacht werden.
 - Mögliche Bausteine sind:
 - Die Sammlung und die Sichtbarmachung von Musterflächen
 - Infoveranstaltungen
 - Ehrenamtliche können eingebunden werden, um dieses Thema Kindern nahezubringen
 - (Digitale) Vorträge zum Thema
 - Aufstellen von (ehrenamtlichen) Grünflächenteams (z.B. eines pro Verbandsgemeinde)
 - Kolumne in Wochenblättern (auch Kreisseite in den Amtsblättern)
 - Eine mögliche Struktur ist eine übergeordnete Schirmherrschaft (z.B. beim Haus der Nachhaltigkeit)
 - Als erste To-dos wurden identifiziert:
 - Sammeln von Best-Practices

- Sammeln von Akteur:innen, die mit einbezogen werden können (z.B. als Grünflächenteams)
- Mögliche Ansprechpartner:innen sind:
 - Josefshof
 - Freiluftatelier

Sonstiges:

- Bei der Energie- und Klimaschutzagentur gibt es einen neuen Kontakt fürs Ehrenamt
- **To dos:**
 - Liste für Best-Practices anlegen und versenden (entra)
 - Liste zum Sammeln von Ehrenamtlichen, die eingebunden werden können, anlegen und versenden (entra)
 - Zeitplan für die weitere AG-Arbeit im Thema Essbare Dörfer erstellen (Ute federführend)
 - Infos zum Thema Essbare Dörfer sammeln (Freiluftatelier)
 - Werbung zum Workshop im Freiluftatelier
 - Pressemeldung versenden (Ute)
 - Social-Media Post erstellen und Regionalmanagement darauf hinweisen (Freiluftatelier)
 - Teilen des Facebook.Beitrags (entra)

Nächster Termin: Donnerstag, 25.06. 09:00 Uhr, digital
(<https://us02web.zoom.us/j/86583528271>)

Winnweiler, 21.05.2026, Nino Pfundstein